

Bong-Eui Lee

Die Beurteilung  
von Forschungs-  
und Entwicklungsgemein-  
schaftsunternehmen im  
europäischen Kartellrecht



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Gliederung

<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>X</b>
<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
1. Die Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit .....	1
2. Der Gang der Untersuchung .....	3
<b>1. KAPITEL: F&amp;E-GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ALS RECHTSBEGRIFF ..5</b>	<b>5</b>
Vorbemerkungen .....	5
<b>A. Der Begriff des Gemeinschaftsunternehmens.....</b>	<b>6</b>
I. Ausgangspunkt.....	6
II. Das Unternehmen.....	7
III. Die gemeinsame Kontrolle .....	9
<b>B. Die Abgrenzung der Gemeinschaftsunternehmen von anderen Kooperationsformen</b> .....	<b>10</b>
I. Problemstellung.....	10
II. Strategische Allianzen .....	10
III. Arbeitsgemeinschaften und Konsortien.....	13
IV. Schlußfolgerungen für die kartellrechtliche Systematik der Kooperationstatbestände..	15
<b>C. Die Definition der F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen als Rechtsbegriff .....</b>	<b>16</b>
I. Sachliche oder funktionale Merkmale.....	17
1. Bedeutung von „Forschung und Entwicklung“ .....	17
a) Industrielle Forschung statt rein wirtschaftlicher .....	17
b) Begriffliche Differenzierung je nach der Marktnähe .....	18
2. Reine, gemischte sowie Vollfunktions-F&E-Gemeinschaftsunternehmen .....	20
II. Organisatorische Merkmale .....	25
<b>2. KAPITEL: DIE WETTBEWERBSTHEORETISCHE BEHANDLUNG DER F&amp;E-GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN.....</b>	<b>27</b>
<b>A. F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen im Spannungsfeld zwischen Innovation und Freiheit des Wettbewerbs .....</b>	<b>27</b>
I. Statische Modelle des Wettbewerbs: Das Marktstrukturkonzept .....	27
II. Dynamische Modelle des Wettbewerbs: Das Effizienzkonzept .....	29
III. Das Konzept der Wettbewerbsfreiheit.....	30
<b>B. Wirtschaftliche und wettbewerbliche Auswirkungen der F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen .....</b>	<b>32</b>

I. Wirtschaftliche Auswirkungen.....	33
1. Economies of scale .....	33
2. Anpassung an den Fixkosten-Wettbewerb insbesondere durch Amortisationserleichterung .....	34
3. Risikostreuung.....	35
4. Synergieeffekt.....	36
5. Organisatorische Effizienz .....	37
II. Wettbewerbliche Auswirkungen.....	39
1. Prokompetitive Auswirkungen.....	39
2. Antikompetitive Auswirkungen .....	40
a) Minderung des Innovations- bzw. F&E-Wettbewerbs .....	40
b) Koordinierung wettbewerblich relevanter Verhaltensweisen auf dem Gütermarkt (sog. Gruppeneffekte).....	41
c) Verschlechterung der Marktstruktur.....	43
III. Zusammenfassende Würdigung .....	45
I. Analytische Ansatzpunkte.....	46
1. Symbiotischer Charakter der F&E-GU unter Berücksichtigung von Abwägungsmöglichkeit .....	46
2. Wettbewerb durch technologische Innovation .....	48
II. Wettbewerbspolitische Folgerungen: Interdependenz zwischen Innovationseffizienz und dynamischem Wettbewerb .....	51
1. Wettbewerbspolitik im Spannungsfeld zwischen Innovations- und Wettbewerbsschutz .....	51
2. Umsetzung des Innovationsgedankens in die Praxis des EG-Kartellrechts .....	52
<b>3. KAPITEL: DIE KARTELLRECHTLICHE BEHANDLUNG VON F&amp;E- GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN DE LEGE LATA .....</b>	<b>55</b>
<b>A. Marktabgrenzung bei F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen .....</b>	<b>55</b>
I. Allgemeines.....	55
1. Sinn und Zweck der Marktabgrenzung .....	55
2. Normrelevanz der Marktabgrenzung.....	56
3. Kritikpunkte gegenüber der bisherigen Abgrenzungspraxis auf F&E- Gemeinschaftsunternehmen.....	58
a) Sachlich relevanter Markt (sog. Produktmarkt) .....	58
aa) Grundsätze: Fehlfunktion des Bedarfsmarktkonzepts? .....	58
bb) Marktabgrenzung und potentieller Wettbewerb .....	60
cc) Zur Identifizierung des sogenannten Zukunftsmarktes .....	62
b) Der räumlich relevante Markt (der sogenannte geographische Markt).....	65
aa) Grundsätze .....	65
bb) Zur Annahme des Weltmarktes als Referenzmarkt für F&E-GU .....	66
c) Der zeitlich relevante Markt.....	68
II. Unterschiedliche Marktkonzepte als neuer Ausgangspunkt .....	68
1. Das Forschungsmarktkonzept.....	69
a) Der Forschungsmarkt im US-amerikanischen Antitrustrecht .....	69
b) Der Forschungsmarkt im EG-Kartellrecht .....	70
c) Kritische Würdigung .....	72
aa) Zur terminologischen Problematik .....	72
bb) Zur methodischen Problematik .....	73
cc) Zur wettbewerbspolitischen Problematik .....	74
2. Das Technologiemarktkonzept.....	75

a) Der Technologiemarkt im US-amerikanischen Antitrustrecht.....	75
b) Der Technologiemarkt im EG-Kartellrecht.....	77
c) Kritische Würdigung .....	80
aa) Zur methodischen Problematik .....	80
bb) Widerspruch zum geltenden EG-Kartellrecht .....	81
cc) Zur wettbewerbspolitischen Problematik .....	82
3. Innovationsmarktkonzept .....	83
a) Innovationsmarkt in dem US-amerikanischen Antitrustrecht .....	83
b) Innovationsmarkt im EG-Kartellrecht.....	84
c) Kritische Würdigung .....	86
aa) Zur methodischen Problematik .....	86
bb) Zur wettbewerbspolitischen Problematik .....	87
4. Zusammenfassende Würdigung .....	89

<b>B. Die Anwendung des Kartellverbots nach Art. 81 EGV bei F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen .....</b>	<b>90</b>
I. Die Ausgangslage.....	90
1. Die Normsystematik des Art. 81 EGV .....	90
2. Die extensive Anwendung des Art. 81 Abs. 1 EGV auf F&E-Gemeinschaftsunternehmen .....	92
a) Die Beschränkung des Wettbewerbs zwischen den Beteiligten auf dem Produktmarkt .....	92
b) Die Beschränkung des Forschungs- bzw. Innovationswettbewerbs zwischen Muttergesellschaften.....	94
c) Die Spürbarkeit der forschungsbezogenen Wettbewerbsbeschränkung.....	96
II. Die Nichtanwendung des Art. 81 Abs. 1 EGV auf F&E-Gemeinschaftsunternehmen .....	98
1. Die Kartellverordnung Nr. 17/ 62 von 1962 und die Kooperationsbekanntmachung von 1968 .....	98
2. Die Bevorzugung von F&E-GU durch kleine und mittlere Unternehmen (Die sogenannte Bagatellbekanntmachung von 1997) .....	100
3. Einschränkungen durch die sogenannte teleologische Auslegung .....	101
a) Die Immanenztheorie .....	101
b) Die Anwendung der rule-of-reason im Rahmen des Art. 81 Abs. 1 EGV .....	104
c) Der Arbeitsgemeinschaftsgedanke .....	106
4. Vereinfachte Verfahren zur Nicht-Anwendung des Art. 81 Abs. 1 EGV auf F&E-Gemeinschaftsunternehmen.....	108
a) Der Negativattest .....	108
b) Verwaltungsschreiben (sogenannte comfort letters) .....	109
III. Die Gruppenfreistellungsverordnung für F&E-Kooperationen (F&E- GVO 418/ 85) .....	111
1. Hintergrund und Ziele der F&E-GVO 418/ 85 .....	111
2. Abgrenzung zu anderen Gruppenfreistellungsverordnungen .....	113
3. Freistellungstatbestände nach F&E-GVO 418/ 85 .....	114
a) Der Anwendungsbereich der Gruppenfreistellung nach F&E-GVO 418/ 85 .....	114
b) Marktanteilsschwelle.....	116
c) Die zeitliche Begrenzung bzw. Freistellungsdauer .....	118
4. Die weiße und die schwarze Liste (Art. 4, 5 und 6 der F&E-GVO 418/ 85).....	119
5. Widerspruchsverfahren.....	120
6. Kritische Stellungnahme zur F&E-GVO 418/ 85 unter besonderer Berücksichtigung von Rechtssicherheit und Verfahrensökonomie .....	122

<b>IV. Die Einzelfreistellung der F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen nach Art. 81 Abs. 3 EGV</b>	125
1. Die Bedeutung und Systematik der Einzelfreistellung	125
2. Freistellungstatbestände	126
a) Die Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung sowie die Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts	127
b) Die angemessene Beteiligung der Verbraucher	130
c) Die Unerlässlichkeit der Beschränkungen (das sogenannte Verhältnismäßigkeitsprinzip)	131
d) Der mangelnde Ausschluß des wesentlichen Wettbewerbs	133
3. Zusammenfassende Würdigung	135

<b>C. Die Anwendbarkeit der Zusammenschlußkontrolle nach der Fusionskontrollverordnung bei F&amp;E-Gemeinschaftsunternehmen</b>	137
I. Vorbemerkung	137
1. Die Erweiterung des Anwendungsbereichs der novellierten Fusionskontrollverordnung 4064/ 89	137
2. Untersagungstatbestände nach der Fusionskontrollverordnung	139
3. Andere Beurteilungsmaßstäbe	140
II. Die Behandlung von F&E-Gemeinschaftsunternehmen anhand der europäischen Fusionskontrollverordnung	141
1. F&E-GU als Vollfunktions-Gemeinschaftsunternehmen?	141
a) Ausgangspunkt	141
b) Die Subsumtionsfrage der F&E-GU auf den Tatbestand von Vollfunktions-GU	142
2. Kooperative F&E-Gemeinschaftsunternehmen mit Vollfunktion	144
a) Die materiell-rechtliche Stellung von F&E-GU mit Vollfunktion	144
b) Die verfahrensrechtliche Stellung von F&E-GU mit Vollfunktion	147
3. Konzentrierte F&E-Gemeinschaftsunternehmen mit Vollfunktion	150
4. Sonstige	153
III. Offene Fragen	154
1. Besteht das Konzentrationsprivileg weiterhin?	154
2. Hat sich die Rechtssicherheit bzw. Verfahrensökonomie erheblich erhöht?	155
3. Zusammenfassende Würdigung	158

#### **4. KAPITEL: REFORMVORSCHLÄGE ZUR BEHANDLUNG VON F&E-GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN**..... 161

<b>A. Ausgangspunkte</b>	161
I. Entbürokratisierung des Wettbewerbsschutzes	161
II. Rechtssicherheit bzw. Verfahrensökonomie	163

<b>B. Denkbare Lösungsalternativen</b>	164
I. Änderung der Kommissionspraxis	164
1. Anwendung der Zwecktheorie auf F&E-Gemeinschaftsunternehmen	164
2. Aufwertung der rule-of-reason innerhalb des Art. 81 Abs. 1 EGV	164
II. Änderung der Gruppenfreistellungsverordnung betreffend Vereinbarungen für Forschung und Entwicklung 418/ 85	166
III. Änderung der VO Nr. 17/ 62	169
1. Bisherige Reformansätze	169
2. Vorschläge der Kommission	171
IV. Überarbeitung der Fusionskontrollverordnung 4064/ 89	175
V. Zusammenfassende Würdigung	177

**ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE .....179**  
**LITERATURVERZEICHNIS .....185**